

Gesundheit wächst zu Wirtschafts-Trend

Wachsendes Interesse in Cottbuser Region

Gesundheit wird in den nächsten Jahren zum bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Cottbus und Umgebung: Auf diese Prognose einigen sich viele Fachleute. Einen Vorgeschmack gab gestern der Geschäftsführer des Gesundheitszentrums „Reha Vita“ in der Feigestraße: Sein Unternehmen stellte in den vergangenen Jahren neue Mitarbeiter ein, es wurde erweitert und steigerte seinen Umsatz beträchtlich. Ebenso berichten die Krankenkassen über gesteigertes Interesse der Cottbuser an ihrer Gesundheit.

VON RENÉ WAPPLER

Es begann im September 1998. Damals gründete sich die „Reha Vita“, nahm in der Lobedanstraße mit sechs Mitarbeitern auf 870 Quadratmetern ihre Arbeit auf. Heu-



Der Anfang: Der damalige Kuratoriums-Vorsitzende Ferdinand Schwarz gratulierte im Jahr 1998 dem „Reha Vita“-Geschäftsführer Christian Seifert zur Einweihung. Archivfoto: Kaffka

te, nach dem Umzug in die Feigestraße, beschäftigt das Unternehmen 60 Mitarbeiter, unter anderem drei Fachärzte und 18 Physiotherapeuten. 3000 Quadratmeter misst die Fläche des Hauses, und Geschäftsführer Christian Seifert äußert sich optimistisch, was die Zukunft angeht: „Die Gesundheit gilt als Megatrend des 21. Jahrhunderts.“ Das zeige sich unter anderem auch am Umsatz von „Reha Vita“: Er stieg von 1999 bis 2005 von 0,9 Millionen auf drei Millionen Euro. Pro

Jahr nutzen 9500 Patienten und Kunden das Angebot des Unternehmens: Therapie, Wellness und Training.

Gesundheit wird immer wichtiger – so schätzt auch der Cottbuser Chef der Barmer-Krankenkasse die aktuelle Entwicklung auf dem Markt ein. „Die Präventionskurse erfreuen sich einer steigenden Nachfrage, ebenso die Rehabilitationsmaßnahmen.“ Der Fachmann nennt mehrere mögliche Gründe für diesen Trend: „In den 90ern ging es Deutschland noch besser. Die Menschen sind halt nicht dumm, sie merken, dass wir immer älter werden und zu wenig Kinder haben, also tun sie mehr für sich selbst, für ihre eigene Gesundheit.“ Firmen erkennen nach seinen Worten immer öfter, dass sie etwas für die Arbeitskraft ihrer Mitarbeiter tun müssen – schließlich verschiebt sich auch der Renteneintritt.

Ein Beispiel für die neue Philosophie stellt die Gesundheitskultur des Cottbuser Unternehmens „Envia Service“ dar. Dessen Geschäftsführerin Andrea Arnold berichtet: „Wir haben im September dieses Jahres erstmals für unsere Mitarbeiter eine Gesundheitswoche angeboten, dazu waren Krankenkassen eingeladen, Physiotherapeuten berieten am Arbeitsplatz, und ein Nordic-Walking-Kurs stand auf dem Programm.“ Damit nicht genug: „Im nächsten Jahr machen wir weiter – so bereiten wir eine Rückenschule vor.“

Ein Indiz dafür, wie stark den Cottbusern ihre Gesundheit am Herzen liegt, liefern auch die Besucherzahlen der Herbstmesse im Oktober dieses Jahres: Die Gäste interessierten sich vor allem für die Bereiche Gesundheit, Wellness und Ernährung. Wie das Unternehmen „Congress, Messe und Touristik“ (CMT) mitteilte, erzielte die Messe mit 16 000 Gästen einen Besucherrekord.

SERVICE

Reha Vita

Das Unternehmen „Reha Vita“ hat seinen Sitz in der Feigestraße 1. Telefonisch ist es unter der Nummer 0355 4855110 zu erreichen, im Internet unter der Adresse www.reha-vita.de.